

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 493 L

16. Mai 2013

38. Jahrgang

## Klaus Wowereit unterwegs in seinem Kiez

Lichtenrade war einmal – eine schöne Zeit, vom Juso bis zum Regierenden Bürgermeister. Doch dann der Umzug in die West-City. Nichts gegen Lichtenrade, aber in Wilmersdorf ist schon ein wenig mehr los. Ein bisschen Tempelhofer Heimat gibt es aber auch in Wilmersdorf, nämlich in der Westfälischen Straße 16.



Dort befindet sich das Jugend- und Kulturzentrum Spirale, ein Abenteuerspielplatz, Hort und Kita. Betrieben werden diese Einrichtungen vom Tempelhofer Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e.V. (NUSZ) und vom Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. Dementsprechend herzlich fiel die Begrüßung aus, natürlich kennt **Klaus Wowereit** die ufaFabrik und die NUSZ-Geschäftsführerin **Renate Wilkening** seit vielen Jahren sehr gut.

Dann gab es aber erst einmal das offizielle Begrüßungsfoto, denn die Hauptperson des Besuchsgrundes auf dem Spirale-Areal war die SPD-Abgeordnete **Ulker Radziwill**. Sie kandidiert in Charlottenburg-Wilmersdorf für den Bundestag und da muss man natürlich in seinem Wahlkreis unterwegs sein. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber auch die Kinder und Jugendlichen freuten sich über den Besuch der politischen Prominenz, hatten aber verständlicher Weise vor allem Interesse an **Klaus Wowereit**, der geduldig allen die Hand schüttelte. „Ich wasche mir nie wieder meine Hand“, rief ein Jugendlicher begeistert aus. Als hätte man es geahnt, zogen viele Kinder ihre Handys aus der Tasche und lichteten den Regierenden Bürgermeister erst einmal ab, am liebsten gleich so, dass ein gemeinsames Foto entsteht. Vermutlich sind viele davon längst bei Facebook zu sehen. **Renate Wilkening** und ihr



Geschäftsführerkollege vom Nachbarschaftsheim Schöneberg, **Georg Zinner**, informierten Ülker Radziwill und Klaus Wowereit über die Arbeit ihrer Einrichtungen und über die finanziellen Anstrengungen, die man bewältigen muss, um alles am Laufen zu halten. Da ist Kreativität gefragt, denn der Anteil aus öffentlichen Töpfen deckt bei weitem nicht die tatsächlichen Kosten. Auch lässt das Haushaltswesen der Bezirke selten eine langfristige Planung zu. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann ein freier Träger aber nicht mit jährlichen oder halbjährlichen Verträgen ausstatten. Und so bleibt immer auch ein Risiko beim Betreiben der Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die Spirale ist allerdings ein so großer Leuchtturm im Bezirk, dass wohl niemand auf die Idee käme, am Lichtschalter zu drehen.

Bewegung ist auch für die Kleinsten schon wichtig. Und besonders schön ist es, wenn sie im Tanzschritt zur Musik erfolgt. Der Tanzraum dient übrigens auch als Wahllokal. Bei der Abgeordnetenhauswahl 2011 hat Klaus Wowereit hier seine Stimme abgegeben.



Im Keller der Spirale gibt es heiße Rockmusik. Auf dem Foto (links) haben sich die Jungs von den „neonsocken“ zum Gruppenfoto aufgestellt.

Und auch die „Platonic Pretender“ nutzen die Gelegenheit für ein Gruppenfoto mit Klaus Wowereit. Auf dem Foto (rechts) dritter von links: Tom Zielen, Leiter der Spirale, oder wie sein offizieller Titel lautet „Kulturmanager“.



Apropos Verbindungen Tempelhof-Schöneberg – Charlottenburg-Wilmersdorf, die Band KWIT (Foto links) ist ein Spirale-Gewächs und eröffnet in diesem Jahr am 14. Juni um 18 Uhr den 30sten Rocktreff im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf.



Klaus Wowereit ist bekannt dafür, dass er fast jeden Spaß mitmacht – und so kletterte er natürlich auch in eine Hütte auf dem Abenteuerspielplatz – rechts im Bild: der Leiter des ASP **Lennart Taddiken**.

Und noch ein Gruppenbild, diesmal auf dem wunderschönen Abenteuerspielplatz, einer Oase für Kinder und Jugendliche mitten in der City – links im Bild: Georg Zinner, Geschäftsführer des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.



Hoch hinaus begab sich Ulker Radziwill auf dem Abenteuerspielplatz – auf die wackeligen Seile begab sie sich verständlicher Weise nicht, gerade jetzt, wo die Umfrageergebnisse für die SPD wieder besser werden, sollte man kein Risiko eingehen.

Der Termin in der Westfälischen Straße 16 vermittelte allen Besucher erneut, was sich hier für ein wunderbares Ensemble an Kinder- und Jugendeinrichtungen befindet. Unterstützer in der Politik kann so ein Projekt immer gebrauchen.